Taumus-Zeitung.

Kreis-Zeitung für den Kreis Königstein im Caunus.

Kelkheimer- und

Unffauische Schweiz & Anzeiger für Ehlhalten, | falkensteiner Anzeiger Kornauer Anzeiger Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Bchlogborn fischbacher Anzeiger

Erscheint am Montag. Mittwoch, Freitag und Samorag. Bezugspreis viertelsteilich 2.40 M. monatlich 80 Bfennig. Anzeigen: Die 41 am breite Betrieite 20 Bfennig in amtliche und answartige Anzeigen, 15 Biennig für hiefige Anzeigen; die 85 mm breite Reklame-Betitzeile im Tertieit 60 Pfennig; tabellarischer Gap wird doppeit berechnet. Ebreffennachweis und Angebotgebühr 20 Pfennig. Gauze, halbe, drittel und vertel Getten, hurchlaufend, nach besonderer Berechnung. Bei Wiederholungen unveränderter Anzeigen in

Beranwornich Schriftenung, Drud and Beriag: Ph. Aleinbohl, Konigitein im Launus. Boftichectionto: Franffurt (Main) 9927.

Mittwoch Iuni

kurzen Zwischenräumen entsprechenter Kachtaß. Jede Rachtaßbewilligung wird hinzalig bet gerichtlicher Beitreibung der Anzeigengebahren. — Einsache Beitagen: Taujend 9.50 Mark. Anzeigen-Annahme: Größere Anzeigen massen mu Tage vorher, sieinere die allerspätestens 1/29 Uhr vormittags an den Erscheinungstagen in der Geschäftsfielle eingetrossen sein. — Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Sielle wird mulichst berücksichtigt, eine Gewähr bierstut aber nicht übernommen.

Gefchafteftelle: Ronigftein im Launus, Dauptftraße 41. Gerniprecher 44.

43. Jahrgang

Um den Frieden. Eine neue Erklärung der Reichsregierung.

Nr. 86 · 1919

in

in.

upr

et

Blattermelbungen gufolge foll eine neue Erflarung ber Reichsregierung bevorstehen, die den Entschluß der Regierung wiederholen und befestigen foll, daß die Unterzeichming bes von ber Entente vorgeschlagenen Friedensvertrages burch bie Regierung nicht vollzogen wird

Rach einer Melbung bes "Manchefter Gurbian" find in ben letten Tagen aus englischen Safen nach bem Festland aussahrende Dampfer mit Lebensmitteln für die Rittelmachte gurudgehalten worden, um gunachft die Unnahme bes Friedensvertrages burch Deutschland abzuwarten.

Eine Reuterbepeiche vom Camstag fruh melbet aus Paris: Die Beratungen follen unter allen Umftanben bebleunigt werden, da ber 15. Juni als Endtermin jur Unterzeich nung bes Friedensichluffes eingehalten

Die preußische Regierung ift am Montag mit den Berbetern famtlicher Fraftionen ber Landesversammlung gu einer Besprechung gusammengetreten, um über ben Inhalt und bie Grunde der beutschen Friedensvorschläge sowie fiber bie Abfichten ber Reichsregierung Ausfunft gu erteilen.

Die Untwort.

Der "Temps" melbet, bag ber Biererrat am Conntag time Sigung abgehalten hat. Die Prüfung und Erörterung ber beutschen Gegenvorschläge burch bie Ausschüffe ber Ronfereng bauert fort. Man glaubt, bag bie Untwort ber Alliterten auf bie beutschen Gegenvorschlage Ende diefer Boche Graf Brodborff übermittelt wird. - Wie die Liberte bestätigt, wird ber Biererrat am Diensing die Prüfung der deutschen Gegenvorschläge selbst bemen. Die augenblidlichen Rommiffionsberatungen gaben don zu einem fehr intereffanten Meinungsaustaufch Anat. Jebenfalls fei Bilfon mit ben Frangofen barin mollfommen einig, bag Franfreich nicht nachgeben

Entfpannung der Lage?

Berfailles, 3. Juni. Die Morgenzeitungen vom Sonng zeigen eine merfliche Entipannung ber politischen ge an. Abgefeben vom "Figaro" und "Gaulois" führten hie Blätter niemals eine so heftige Sprache gegen Deutschand wie in den letten Tagen. Dagegen fündigt die "Sumite" an, bag bemnächst die Antwort ber Alliberten auf de beutschen Gegenvorschläge erfolgen werbe und daß sich aran weitere Berhandlungen anschließen werben.

Die Militarverwaltung Der befehten Gebiete. Die Rommiffion für bie Festsetzung ber Bestimmungen Dilitarverwaltung ber rheinisch en Gebiete hielt Samstag Vormittag und am Abend Sigungen ab. Die ammungen werden sofort nach der Unterzeichnung des niedens in Rraft treten. Der Sitzung wohnten u. a. Mar-Woch, General Wengand, Loucheux, General Wilson, Seneral Diaz und General Blig bei.

Die vier Staatsmänner priiften am Samstag Bormittag beutiden Gegenvorichlag und überwiesen verschiebene lettel an bie zuständigen Ausschuffe gur Begutachtung.

Gin Broteft aus Schlefien.

Rattowig, 3. Juni. Der in Rattowig tagende oberfliche Parteitag der sozialistischen Partei nahm zur olenfrage einftimmig eine Entichliegung an, in to beißt: Der in Rattowitz tagende oberschlefische Bezirleettag ber foglaliftichen Partei Deutschlands erhebt im nen von 216 000 Bahlern Ginfpruch gegen den Frieden, bem beutschen Bolfe aufgezwungen werben foll. Insmbere stellt ber Parteitag einmutig fest, daß der An-ub an Polen für die oberichlesische Arbeiterschoft ben on und wirtschaftlichen Riebergang und ein Joch been wurde. Bon der Reichsregterung erwartet der Parlei. bat fie alles tun wird, um ein Beiterperbleiben Ober-Ms bei ber beutschen Republif zu erreichen und gelobt bei ihren Bemilhungen zu unterftithen.

Das neue Defterreich.

Beris, 3. Juni. Den öfterreichischen Bevollmachtigten St Germain wurden heute die Frieden sbeding.

ungen der alliierten und affoziierten Mächte mit Ausnahme ber militärischen, ber Wiedergutmachung, ber finanziellen und gewiffer anderer Rlaufeln überreicht. Der Bertrag mit Defterreich folgt genau den Umriffen des deutschen und ift an vielen Stellen bis auf die Menderung des Ramens mit Diefem ibentifch. (Der Musbrud Deutsch-Defterreich wird vermieben.) Defterreich wird burch ben Bertrag ein Staat von etwa fechs Millionen Ginwohner, Die ein Gebiet von etwa 50-60 000 englischen Quabratmeilen bevölfern. Es erfernt die vollständige Unabhangigleit Ungarns und ben tichecho-flowafischen, fowie ben ferbo-troatijd-flowenischen Staat an und tritt andere Gebiete, die fruger mit ibm gufammen die öfterreichische Monarchie gebildet haben, ab.

Die Rheinische Republik.

Rationalverfammlung u. Landesverfammlung.

Berlin, 3. Juni. Weit über hundert rheinische, rheinheffifche und pfalgifche Mitglieder ber deutich en Ratio. nalversammlung und ber preugischen Sanbesperfammlung aus allen Barteien maren am 31. Mai einer Ginladung bes Minifterprafibenten Scheibe. mann gu einer Aussprache über bie Gelbftanbigfeitsbeftrebungen in ben Rheinlanden gefolgt. In vierftunbiger Aussprache, bei welcher bas ganze Material nacheinander aufgerollt murbe, trat völlige lebereinftimmung zwijchen Regierung und Abgeordneten injofern zutage, als ber Gebante einer Loslofung vom Reiche als völlig unerarterbar von allen Geiten verworfen wurde. Bor der Berabichiedung ber Berfaffung und por Friedensichluß tonne an eine Menderung ber ftaatsrechtlichen Berhältniffe Preugens nicht gedacht werben.

Ber ift Brafident? Bu den Borfallen in Biesbaben und Daing weiß bie Rolnifche Bolfszeitung mitguteilen, bag ber Staatsanwalt a. D. Dr. Dorten fich jum Brafibenten ber von ihm ausgerufenen Republit habe ernennen Taffen.

Telegramm an Brafibent Gbert.

Berr Brafident! 3m Auftrage ber vorläufigen Regierung der Rheinischen Republit beehre ich mich, Ihnen, Berr Präsident, die am 1. Juni 1919 erfolgte Prollamation der Rheinischen Republit im Berbande des Deutschen Reiches mitguteilen. Die Rot ber Stunde, vor allem aber die Soffnung, unferem beutschen Baterlande ben Beg zu einem Frieben ber Berfohnung bahnen gu tonnen, haben unferen Schritt verurfacht, einen Schrift, ben wir im letten Mugenblid zu tun gezwungen waren, weil die Reichsregierung troft des so häufig und beif ausgesprochenen Wunsches des rheinischen Bokes selbst nicht gehandelt hat. Als getreue Deutsche befennen wir uns feierlich zu Berbanbe bes Deutichen Reiches. Wir werben mit allen unseren Rraften bie ten des Arteges multagen und am autoau eines neuen gludlichen Deutschlands mitwirfen. Es wird unfere beiligfte Pflicht fein, alles ju tun, um bas friedliche Wiederaufblüben unseres schwer gepruften Baterlandes herbeizuführen und es ihm ermöglichen, als ein geachtetes Mitglied bes Bolferbundes an den großen Zufunftsaufgaben des Bölferfriedens und ber Bolterversöhmung Anteil zu nehmen.

(geg.) Dr. Dorten.

Zelegramm an Scheibemann. Im Auftrage ber vorläufigen Regierung ber Rheinischen Republit habe ich ben Berrn Reich sprafibenten von ber heute erfolgten Proflamation ber Rheinischen Republif im Berbande bes Deutschen Reiches und unseren Beweggrunden in Renntnis gesetzt. Damit unser beifer Bunfch, ben Weg jum Bolferfrieden und jur Bolferverfohnung gu ebnen, jofort offenbar wird, babe ich bem Berrn Brafibenten der Friedenstonfereng in Berfailles und ben Staatsoberhäuptern ber offimierenden Machte durch die oberften Besahungsbehörben gleichfalls die erfolgte Proflomation notifiziert und gleichfalls die Erlaubnis gur fofortigen Bornahme ber Wahlen gur Rheinischen Landesversammlung sowie bie Bulaffung ron Bertretern ber Regierung gur Friedenstonfereng beantragt. 3ch richte hiermit an Gie, Berr Minifterprofibent, ben gleichen Antrag und bie Bitte, unfer Bufammenwirken mit ber deutschen Friedensbelegation ge-(geg.) Dr. Dorten. nehmigen zu wollen.

Gin Proteft Des Duffeldorfer Bentrums.

Duffelborf, 3. Juni, Bu ben Beftrebungen für eine rheinische Republif begrußt ber Geichaftsführende Ausschuß ber Bentrumspartei für Duffelborf-Stadt und . Land in einem einstimmigen Beichluß die Ertlarung ber Bentrumsfraftion in der preußischen Landespersammlung, verurteilt aufs allericharffte folde Bestrebungen und erflart, es fei gu be. flagen, bag an biefen Beftrebungen einzelne Angeborige und Beitungen ber Bentrumspartei fich beteiligt

Musweifung Des pfalgifden Regierungs :prafidenten.

Die banerifche Regierung in Bamberg bestätigt die Radricht, baß ber banerifche Regierungsprafibent ber Rheinpfalg, v. Winterstein, aus ber Bjalg ausgewiesen morden ift.

Politifde Rundicau.

3 Milliarden Buichuf für Die Gifenbahn.

In ber preußischen Landesversammlung gab Gifenbahnminifter Defer einen Ueberblid über die augenblidliche finan. gielle Lage ber preugifd-beffifden Staatseifenbahnen. Unter allgemeinem Erstaunen stellte er fest, bag, wenn bie Entwidlung in ber jegigen Beije weitergebe, für bas laufende Jahr mit einem Buldug von 3100 Million en Rarf gu rechnen fei. Gine weitere Erhöhung ber Löhne fei einfach unmöglich.

Die Lage im Often.

Rach einer Weldung ber "Boff. 3tg." aus Thorn haben die Bolen in ben Ortichaften an ber weftpreugischen Grenge ftarte Truppenmaffen gufammengezogen. In ber Gegend von Woclavec follen zwei Divifionen fteben, von benen ein Teil gur Armee Saller gebort.

Ginigung der Cogialdemofratie.

Berlin, 3. Juni. Mitglieder ber Mehrheitsfogia. liften und ber Unabhangigen haben fich nun geeinigt, vom 21. bis 23. Juni im Sigungsfaal bes herrenhaufes in Berlin gujammengutreten, um fiber bie Doglichfeit, eine Einigung ber gefamten Gogialbemotra. ti e herbeiguführen, gu beraten. Die Beranftafter biefer fozialistischen Tagung aus ben beiben Lagern find fich in ber entschiedenen Berfechtung bes Rategebantens einig und werben wohl auch in ber ftarferen Betonung bes Rategebantens bie Einigungsgrundlage für beibe Richtungen fuchen.

Menderung in rheinischen Berwaltungeftellen

Wie die "Germania" erfahrt, ift Geheimrat Brugger aus bem Rultusminifterium jum Regierungsprafibenten von Roln und Oberregierungerat Fuche jum Regierungsprafibenten von Trier ernannt worden. Beide herren find Ratholifen und Zentrumsmänner. Es find Erwägungen im Gange, ben fruberen Staatsfefretar Trimborn gum Oberprafidenten ber Rheinproving gu ermenment.

Die Uniformen der Reichewehr.

Berlin, 3. Juni. Wie ber "Bormarts" von guftanbiger Stelle erfahrt, wird bei ber Bilbung ber Reich swehr bie Einheitlichkeit ber Uniform und Abzeichen wieder herge stellt werden. Dabei sind einige Reuerungen vorgesehen, jedoch ist dabei dem Gesichtspunkte der Materialersparnis in vollem Mage Rechnung getragen. Bunachit follen bie bienittuenben Golbaten burch ein Abzeichen an ber Mitte von ben entlaffenen unterschieben werben, bie, ohne noch Golbat gu sein, die Unisorm als Entlassungsanzug weiter tragen; dieses Abzeichen wird voraussichtlich die Gestalt eines Eichenlaubs haben. Die Gradabzeichen werden, wie bisher, am Mermel getragen, boch sollen die Tuchstreifen durch matte Metallftreifen erfett werben; Unteroffiziere tragen fie am Oberarm, Offiziere am Unterarm. Reu eingeführt wird eine Schutter. fdmur, wie fie früher Sufaren umb andere Truppen batten; für Mannichaften ift fie grau, für Führer (Unteroffiziere) filbern. Gin Heiner Unterichteb zwischen ber Schulterichnur ber Offiziere und Unteroffiziere besteht barin, baß bie zwei porgesebenen Anoten ber Schnur bei ben einen in Megfall fommen. Cbenfo bleibt von den Achfelflappen nur noch bas Rubimen ber Schulterichnur übrig.

Die Leiche Der Lugenburg gefunden.

Um Camstag ift in Berlin ftromabwarts an ber Stelle, wo Roja Luxemburgs Rorper ins Waffer geworfen wurde, ein weiblicher Leichnam geborgen worden. Es ift festgeftellt, baß es fich um bie Leiche ber Frau Roja Luxem. burg banbelt.

Werien ber preugifden Lanbesverfammlung.

Berlin, 31. Mai. Die Landesversammlung wird nach Bereinbarung unter ben Parteien vom 4. bis 17. Juni Pfingitferien eintreten laffen.

Mus Bahern.

Bamberg, 3. Juni. Gelegentlich ber Reben ber Oppofition in ber heutigen nachmittagssitzung bes banerischen Landtages teilte ber Dinifterprafibent mit, es fei por geraumer Beit dem Ronig und den Mitgliedern bes foniglichen Saufes gefagt worden, daß ihrem Aufenthalt in Banern fein Sindernis in den Weg gelegt werde. Staats. rat Saller teilte als Finangminifter mit, daß bis zum Ende bes Jahres bie Schuld Banerns bei ber Staatsbant einen ungebedten Betrag von 800 Millionen Darf aufweifen werbe, zu beren Dedung bem Landtag neue Borichlage gu-

Bertpapierichmungel nach der Schweig.

Saag, 3. Juni. Rady englischen Melbungen werben aus Ungarn und Defterreich große Mengen Bert. papiere nach ber Schweis geschmuggelt. Reiche Ungarn ichiden Wertpapiere mit Flugzeugen nach Wien, von wo fie durch neutrale Bermittlung nach ber Schweig geben. Man behauptet, daß bereits über 200 Millionen Pfund Sterling auf biefem Bege fortgegangen finb. Much werben viele öfterreichische Banknoten nach Brag geschmuggelt, wo man fie gegen ein halb Prozent abstempeln laffen tann, woburch fie 50 Prozent mehr Wert erhalten als in Defterreich

Das ameritanifche Expeditionetorpe.

Rach einer Radiomelbung aus Bashington erflarte ber ameritanifde Generalftabschef March, bag bas amerifanische Expeditionsforps augenblicklich auf sieben attive Divifionen herabgesett fei. Geit bem Baffenftillftanb feien 2 276 299 Offiziere und Mannichaften bemobilifiert worden.

Der Rurew-diel Des Franten.

Baris, 1. Juni. Reuter melbet: Der große Rurs. wech fel des Franken gibt zu Besorgnissen Anlag. Während 100 Franken in London nur 66.50 Franken gellen und in Remport 67.70 Franten, feben 100 Franten in Berlin auf 208.60 Franken. Daburch ift fur bie frangofiichen Sandler porteilhafter, mit Deutichland Sandel gu treiben, als mit Fronfreichs Berbundeten. Für die frangöftifchen Geichaftshäufer ift es vorteilhafter, fertige Baren in Deutschland zu faufen als die frangofische Industrie stützen, Sollte biefer Buftand andauern, jo muffe man balb bie frangöfischen Fabrifen ichließen und Deutschland wurde Serrin des frangofischen Marttes fein. Das einzige Mittel, bem abzuhelfen, ware die Ausfuhr frangösischer Waren. Jedoch hat Frankreich nichts zu exportieren und um neue Waren bergustellen, muffe erft wieber Rohmaterial eingeführt werden. Das wurde den Franken weiterhin ungunftig beeinfluffen. Inzwischen gelangen deutsche Waren wie Bleiftifte, Stahlwaren, Thermometer und photographische Artifel in großen Mengen auf bem frangofischen Martt. Gie fommen meilt vom befetten Gebiet, und wenn ber angefette Bell begablt wird, fteht der Einfuhr nichts im Wege

Der Bolidewiemus in Rukland.

Petersburg, 3. Juni. Die Folgen des Bolfchewis. mus und die Lofung der Rommuniften "Mehr Geld und weniger Arbeit" haben die ruffifche Industrie vollständig ruiniert. Wie aus dem offiziellen Sandels- und Industriebericht vom 11. Januar 1919 hervorgeht, hat Betersburg besonders schwer durch die allgemeine Desorganisation in ber Industrie, Mangel an Brennstoffen und Rohmaterialien gelitten. Im Oftober 1917, als ber bolichewistische Staatsftreich erfolgte, gahlte man in Beetrsburg 400 000 Arbeiter, barunter 250 000 bie in ber Metallinduftrie beschäftigt waren, Mm 1. Januar 1918 waren es mur noch 320 000; am 1. April 160 000 und am 1. Juni 1918 faum noch 100 000 Arbeiter. Mithin haben innerhalb 8 Monate über 300 000 Arbeiter in Betersburg ihre Beschäftigung verloren. Mostan bat ebenfalls ftart gelitten. Bahrend man hier im Oftober 1917 fast 800 000 Arbeiter gablte, find es beren jest kaum noch 150 000. 3wei Drittel ber Arbeiter Mosfaus waren in ber Textilinduftrie beichäftigt, bie bis jum Commer 1918 noch genügend Rohmaterial und Brennftoffe gur Berfügung hatte. Dann aber trat ein Mangel barin ein; man ichloft Fabriten, andere wieder arbeiteten nur 4 Tage in der Boche und 6 Stunden täglich. Anfang Mary biefes Jahres gab es in Petersburg noch 40 000 Arbeiter, Die eine regelmäßige Beichäftigung fanden.

Gine Unterredung mit Ludendorff.

Newnorf, 28. Mai, "Evening Rews" veröffentlicht eine Unterrebung, die einer seiner Bertreter mit Luden borff gehabt haben will. Auf eine Frage bes General Lubenborff, wer seiner Meinung nach die Politif Deutschlands por bem Rriege geleitet habe, antwortete ber ameritanische Jounalist: "Bir glauben, bağ es ber Raifer war." Lubenborff ant. wortete: "Rein, es war Bethmann- Sollweg. Reiner der Militars hatte Einflug auf die deutsche Politit; es würde übrigens beffer gewefen fein, wenn bie Golbaten hatten sprechen durfen. Was ift in ber Tat bie Urfache ber Große und bes Wohlftanbes Deutschlands? Der Militarismus. Gewiß ift, daß Frankreich militaristischer war als wir. Frankreich hat beständig an die Revanche gebacht und feine Ainder gelehrt, bag Effag-Lothringen frangofisch fei." Der Berichterftatter fagte barauf: "Gie glauben alfo, bag ber Arieg nicht ausgebrochen mare, wenn bie Solbaten bie beut. iche Bolitit geführt hatten." Lubenborf antwortete: "Bielleicht nicht, der Krieg war nicht notwendig, aber er wurde notwendig für une, als wir gezwungen wurden ihn gu führen." "Gie geben alfo gu, baß es beffer filr bie Menich heit gewesen mare, wenn ber Rrieg nicht gewesen ware?" Die Menichheit!" unterbrach ploglich Lubenborff. "Amerika ift in den Rrieg eingetreten, um Gelb ju verbienen und ihr Amerifaner fprecht mir von Menschheit! Rein, ich habe

feinen Glauben an bie Menschheit!" "Aber nehmen wir an, daß Deutschland gewonnen hatte," erflarte ber Berichterftatter. Bei biefen Worten vertlarte fich bas bisber ernfte Geficht Lubendorffs und er antwortete: "Das ware groß-artig gewesen!" "Aber glauben Gie nicht," fügte ber Rorrespondent hingu, "baß felbit mit ber Gewißheit bes Sieges es für Deutschland und die Belt im allgemeinen beffer gewesen sei, ben Frieden zu erhalten?" Ludendorff erhob sich und antwortete: "Ich fann mir nicht erlauben in eine solche Distuffion eingutreten; ich werde fprechen wenn ber gegebene Mugenblid getommen ift." "Sie willigen alfo barin ein, wie man es angezeigt hat, vor ein Gericht zu erscheinen, bas bamit beauftragt ift, eine Untersuchung über bie Berantwortung für ben Rrieg anguftellen?" "Gewiß," antwortete ber General. "Um fich zu rechtfertigen?" fragte ber Berichterstatter. "Rein, für bas Wohl des Baterlandes," entgegnete Lubendorff.

Lokalnachrichten.

Ronigftein, 4. Mai. Unter großer Teilnahme aus allen Kreifen ber Bevölferung fand geftern nachmittag bier bie Beerdigung bes am 1. Juni verftorbenen Gerichts. pollziehers herrn Abolf Ritter ftatt. Am Grabe hielt ber Geiftliche Serr Sofprediger Benber Die Gebuchtnisrebe in Antmipfung an bas Evangelium Matth. 17,8 "Da fie aber ihre Augen aufhoben, faben fie niemand, benn Jefus allein". In zu Gerzen gehenden Worten schilderte ber Geiftliche bas Leben bes Berftorbenen als Menich, Beamter, Baterlandsfreund, Mitglied ber fircht, Rörperichaften unb durch ichwere Leiben geprüften Rreugträger. Alls ein feltfames Bufammentreffen bezeichnete es ber Geiftliche, bag ber Beimgegangene gerabe auf benfelben Tage, an bem berfelbe por 14 Jahren zum zweitenmale ben Chebund ichloh, aus diesem Leben abberufen wurde. Rach der Einsegnung legte im Namen ber alten Rameraden, welche ihrem verstorbenen Borsitzenden in stattlicher Anzahl bas letzte Geleite gaben, herr hofmarichall Behr einen prachtigen Rrang nieber. In feinen Borten brudte er aus, bag bie alten Rameraben ihres tätigen einstigen Borfigenben nie vergeffen und ftill ihn auf ichlichte Beije ehren wurden. Im Ramen der Justizverwaltung des Amtsgerichts Königstein widmete Berr Amterichter Dr. Staberow bem Entichlafenen warme Borte ber Anerkennung fur geleiftete langjahrige treue Dienste und rühmte insbesondere beffen Tatt und Gerechtigfeitsgefühl in ber Ausübung feines oftmals recht ichwierigen Amtes. Alls Letter fprach im Ramen ber Evangelischen Rindengemeinde bas Mitglied bes Borftandes herr Steuer. inspettor Behn und gab in Worten dankbarer Anerkennung bie Berficherung, bag bie Gemeinde bie Dienfte bes Berftorbenen gu ichaten miffe. Er legte für die Evangelische Rirchengemeinde einen herrlichen Rrang nieder. Dann ichlog fich bas Grab über ben fterblichen Aleberreften eines Mannes, von bem man wohl fagen barf, bag er um feiner Rechflichfeit und feines ernften Charafters willen in allgemeinem Anfeben ftanb.

* Berfehrserleichterung. Um entftanbenen Digverftanbniffen entgegengutreten, teilen wir nach eingeholten Erfundigungen mit, daß der Berfehr von morgens 4 Uhr bis Mitternacht für jebermann freigegeben ift, fobah alle Einwohner in ber genannten Beit frei verfehren tonnen, nicht, wie vielfach angenommen, nur gu landwirtschaft-

* Das Better. Rach langem Barten ftellte fich geftern enblich ber lang erfehnte Regen ein, welcher, wenn auch in wenig ausgiebigem Dage, gur durften den Erde nieder-

ftromte. Benig Erbaung wird unferen Sandwirten ber große Temperaturfturg bringen, welcher fich mit gunehmenbem Rordwestwind einstellte. Aller Borausficht durfte bas jegige Wetter für einige Zeit andauern.

Gine unliebfame Unterbrechung machte fich geftem in der elettr. Stromguführung bemertbar. Bon vormit. tags 1/211 Uhr bis gegen abend mar infolge Streifs in ber Bentrale unfer ganger Begirt stromlos.
Detstrantentaffe. Die fagungsgemage Frubjahrs.

Musichuffitung ber Milgem. Ortsfrantenfaffe Ronigftein fand Sonntag nachmittag im "Raffauer Sof" ftatt. Der tellvertr. Borfigende bes Musichuffes Serr Bh. Feger. Falfenftein begrußte im besonderen die anwesenden gurudgefehrten Rriegsteilnehmer und gebachte berjenigen Berficherten, welche ihr Leben für bas Baterland gelaffen haben. Er bat bie Berfammelten burch Erheben von ben Gi gen zu ehren, welcher Aufforberung man willig Folge leiftete. Sierauf wurden als Beifiger für die Gigung berufen bie herren Jean Glaffer (Arbeitgeber) und Rarl Collofeus Arbeitnehmer), mahrend als Schriftführer wieder Ben Johann Bind Faltenftein fungierte. Bunt erften Buntt ber Tagesordnung: Abnahme ber Jahresrechnung 1918 gab Berr Feger zwedbienliche Auftlarung und, ba nach bem Bericht ber Rechnungsprufungstommiffion feinerlei Beanftanbungen vorlagen, erteilte man bem Rechnungsführer Entlaftung. Der Geschäftsbericht für 1918 fag im Drud por. Mus bemielben ift u. a. ju entnehmen, baf bie Betriebsergebniffe (wie bei allen berartigen Raffen) als ungunftig gu bezeichnen find. Die Gefamleinnahmen betruger Mt. 144 892.41, Die Gesamtausgaben Mf. 145 746.43. Es ergibt fich fomit ein Minus von 854.02. Das Rrantengeld erforderte Mt. 61 044.60 (im Borjahre Mf. 33 299.25), für Arznei und Seilmittel waren notig DR. 15 123,57 (i. B. Dif. 10 487.05). Un Rranfenanftalten wurden verausgabt DR. 25 069.19 (DR. 20 603.12). 211s Rriegswochenhilfe wurden an 29 Rriegerfrauen .# 3213.25 pop gelegt. 3m Laufe bes Jahres mußten in 12 Fallen Arbeit geber wegen vorfählich unterlaffener Melbungen gur Straf anzeige gebracht werben. Wegen liebertretung ber Rranten ordnung mußten 53 Mitglieder bestraft werden. Die aus führliche Rechnungsüberficht ift im Anzeigenteil abgebruch Bon feiten des herrn B. Schrimpf-Relfheim wurde ber Bunich vorgebracht, in Bufunft boch ben Geichaftsbericht gleichzeitig mit ber Ginladung gur Gigung gu verfenden, um eine beffere Drientierung ju ermöglichen. Much ben Feger bezeichnete biefen Bunich für zwedbienlich und et folgte beffen Annahme einstimmig. Dagegen zeitigte ber zweite Buntiger Tagesordnung : Abanderung ber Rranten ordnung, lebhafte Aussprache. Da einige Raffenargie bie Aranfenmelbungen, ungeachtet ber Aufforderung bes Bor ftandes, immer noch nicht rechtzeitig ber Raffe einfenden, wodurch die Rranfentontrolle erichwert wird, jo entichle fich ber Borftand, bem Beispiele anderer Rrantentaffen folgend, bie Rrantenordnung burch einen Bufat ju et gangen Es follen hiernach vom Argt als arbeitsunfabig erflarte Raffenmitglieber innerhalb 48 Stunden felbit ihre Arbeitsunfähigfeit ber Raffe mittels Poftfarte anzeigen und fich einen Sausfrantenichein beichaffen. Buwider handlungen find nach § 529 ber R. B. D. ftrafbar. Arbeilnehmer- und Arbeitgeber-Bertreter brachten Bedenten gegen biefen neuen Baffus por und trogbem brei Borftandsmitglieder sowie der Borfigende bes Ausschuffes im 30 tereffe ber Raffe um Unnahme besfelben baten, murbe ber Borftandsantrag ichliehlich feitens ber Arbeitnehmer-Bertreter mit Stimmenmehrheit abgelehnt. Dafür Stimm ten die Arbeitgeber-Bertreter in ihrer Wehrgahl fur beffen Sierauf ichlog Serr Feger bie Sigung. Unnahme.

Die Schlachten von 1918.

15. Teil.

Der Bujammenbruch ber beutiden Front. Bisher hatte General Joch die beutiche Front nur ericuttern wollen, nun wollte er fie auflojen. Mittels neuer gewaltiger Angriffe, bie an beiben Flügeln ber Front ausbrachen, breitete er fich beträchtlich aus und swang bie beutiche Armee zu einem allgemeinen Rudgug, gerade als bie beutiche Soffnung im Orient gufammen-

1. Die Offenfive in den Argonnen und in

ber Champagne und ihre Folgen. Am 26. Geptember griffen bie amerifanifche und frangofifche Armee gleichzeitig in ben Argonnen an. Die Amerifaner unter bem General Ligget auf ungefahr 32 Rilometer zwijchen ben Argonnen und ber Deuje, bie Frangofen unter bem General Gourand von ben Argonnen bis jur Guippe. Um Abend bes 27. Geptember erftredte fich die Front über St. Marie aux Buis, Bouconville, Brionville, Charpentry, Montfaucon und Barenne, das von ben Ameritanern eingenommen wurde, Jercourt und Forges. Der Argonnenwald war damit gur Salfte eingenommen. Un ben folgenben Togen erfolgte ein neuer Borftog. Bougiers murbe im Beften von ben Frangofen, im Often von ben Ameritanern bedroht. Die Frangofen überichritten bie Arne. Die Sturmlude war bermagen, daß fie einen furchbaren Borfprung auf die linfe beutiche Flante, Die bem heftigen Drude bes Generals Berthelot immer muhfamer wiberftand, hervorrief. Um 2. Oftober bemachtigten fich bie Frangofen bes Bollwerts von St. Thierry. Muf bie boppelte Bewegung ber Generale Souraud und Berthelot begann bie beutiche Armee am 5. Oftober ben allgemeinen Rudgug auf einer Front von 60 Rilometern, ben Chemin bes Dames und Die Berge ber Champagne, machtige Stuppunfte, bie eifersuchtig mabrend ber 4 Jahren verteibigt murben, und an benen bie frangofifche Offenfive am 16. April 1917 gefcheitert war, babei preisgebenb. Um 12. Oft. jogen bie frangofifchen Truppen in Bougiers ein. An biefem Tage beenbete bie frangofifche

Armee Gourand ihre Aufgabe, die Schnalle der Aisne fro jumachen, indem fie in 17 Rampftagen 36 Dörfer bejette Die Aisne war in Guignicourt und Reuchatel überschritten

Diefes Borgeben war von hochster Bidrigfeit, benn is zwang die deutsche Seite zur Raumung bes Bollwerfs bei Waldes von St. Gobain. Am 13. Oftober waren die Fran-zosen in Laon und La Ferre, am 14. wurde den Deutschen Siffone entriffen. Dieje Erfolge waren auch jum Tell au die Tapferfeit der alliierten Truppen gurudzuführen, die ver is bis Gi Quentin fortgefahren hatten, die Deutsche gufammengubruden, die um Cambrai herumftanden. Die riefenhafte Rampf hatte fich auch im Guben mit große Seftigfeit von ber Gegend bu Catelet an bis im Gubi von St. Quentin weiter entwidelt. Die Armee Rawlin und Debenen waren immer mehr in bas Sindenburg inftem eingebrungen. Um 1. Oftober waren bie Fran jojen in St. Quentin eingebrungen. Am 3. Oflobel hatten fich bie Englander Le Catelet bemachtigt. In 18. Oftober beschleunigte Die Armee Debenen ihres Bormarich im Weften ber Urne vom Balbe von Andigit aus bis Roviere, warf bie Deutschen burcheinander und nahm 4000 Gefangene und gablreiche Gefchute. 19. Oftober burchbrach die Armee Mangin ihrerfeits logenannte Unding . Stellung swiften ber Gegend Feuilles und bem Gumpfe von Siffonne. Mahrend biefer Beit lieferten ble Ameritaner im Rorben von Berts ichwere Rampfe in einer fehr gerichoffenen und gefat liden Gegenb.

Rury gefaßt: Bon Guije bis Dun-fur-Meufe Rethel befand fich bas beuische Seer in vollem Ri und ebenfo von ber hollandifchen Grenze bis Guife, mi wir es im nachften Artifel feben werben.

(Fortjetzung folgt.)

Schrankpapier weiss, in 10 m-Rollen, ist wieder vorrätig und zu haben in de Druckerei Ph. Kleinböhl, Königstein, Fernruf

......

hausfra Maffer, Maffer Topf (control of the state of t ens, ich gut aus man ab jum R der Spe Beigeich gewinn.

Sonnta 1. Mar de glei 1:1 3 Um

Bormit L'Ad erft an

betr. Unterfi werder M. Bl gugela Dergfe Karbil der Ro der T bleibt

> öffentl möge form behör der & erfolg Berm iührt. 25. 2 acidar vorlă

born

. Wie man gefalgenen Gped am beften ausläßt. Gine Sausfrau Schreibt: Man lege ben Sped 48 Stunden ins effer, welches man einigemal erneut, ninnnt ihn aus bem Beller und ichneibet fleine Burfel, bringt biefelbe in einen Topf (eisernen Brater) unter Zugabe von etwas Wasser wild, ein Studden Holzschle und etwas geschnittene ebel aufs Feuer und tocht bie Spechwürfelchen goldgelb aus, ichuttet bas Fett alsdann ab und brildt bie Grübchen aut aus. Da fich unten am Topf ansehende Gals sondere nan ab, ba die Speckgrübchen ohne basselbe mild find und um Rartoffelroften verwendet werden fonnen. Wenn ber Sped auf diefe Art ausgelaffen wird, verliert er jeglichen Beigeichmad und man erzielt ben größtmöglichften Fett-

Fifchbad, 3. Juni. Fugball. Am vergangenen Sonntag fiegte auf bem Sportplage in Relfheim bie 1. Mannichaft bes Sportflubs "Olympia" Relfheim über bie gleiche bes Sportvereins "Memannia" Fischbach nach bartem heißen Rampf mit bem fnappen Resultat von

1:1 Toren

161

er.

tete.

éus

Dett

bund

Be

un-

ten-

25),

3.57

iegs.

DOD

rbeit traf-

QU5 rudt. ber eride t, um Hett d er e bet

ntene bie

Bot

nben,

faffen

u er ifahig ihre

eigen

Irbeit.

gegen

ands. 311

murpe

hmet-

Deffen

te free

ejehte. dyritten

etett es

to bee Fran eil an pie por

er und

its di

nd men

Umtliche Bekanntmachungen.

Bon Freitag ben 6. Juni ab ift bas Pabburo uur Normittags für bas Publifum geöffnet.

L'Administrateur militaire du Cercle de Königstein.

Wegen der Feiertage findet die nächste Biehabnahme erft am Dienstag, den 10. Juni statt. Königstein i. T., den 3. Juni 1919. Der Landrat: Jacobs.

Die Magiftrate ber Städte und die Derren Burgermeifter Landgemeinden ersuche ich um punktliche Einreichung Radweitung über die im Monat Mai be. 36. erfolgten

Ronigstein im Taunus, ben 3. Juni 1919 Der Lanbrat: Jacobs.

Befanntmachung

betr. Bulaffung von Azethlenichweifjapparaten.

Auf Antrag der Technicken Aussichtenaniseisapparaten.
Auf Antrag der Technicken Aussichtenanission für die Unterluchungs und Brüffielle des Deutschen Azetylenvereins werden die durch meinen Erlaß vom 22. März 1917 (O.-M.-Bl. S. 121) unter den Tupennummern J 43 und A 1 augelassenen Azetylenapparate der Arma Deime & Dans Derzsield in Dalle a. S. mit abgeänderter Berriegelung der Kardistammern für alle Apparate und mit Bergrößerung der Kardistillung von 2×1 kg auf 2×2 kg für die isröße IX der Tupe J 43 zugelassen. Der Erlaß vom 22. März 1917 bleibt im übrigen in Kraft.

Serlin W. 9, 9. April 1919.

Der Minister für Sandel und Sewerbe.

Wird veröffentlicht. Königstein i. E., den 31. Mai 1919. Der Landrat: Jacobs.

Im Anschluß an die in Nr 79 der Tounuszeitung verdiffentlichte Bekanntmachung wegen Ausstellung von Vermögensverzeichnissen wird hiermit bekanntgegeben, daß die Formulare der Vermögensverzeichnisse nun dei den Ortsbehörden zur Abholung bereit liegen. Eine Zustellung der Formulare an die zur Ausstellung vervsslichteten Versonen erfolgt nicht, auch werden vrotofollarische Aufnahmen der Bermögensverzeichnisse vonseiten der Pehörden nicht ausgesichtet. Die Frist zur Ausstellung der Berzeichnisse wird die Ausstüllung der Berzeichnisse wird die Ausstüllung der Bermögensverzeichnisse wird auf die Ausstüllung der Bermögensverzeichnisse wird auf die Ausstüllung der Bermögensverzeichnisse bei einem Bermögen dis zu 10000 Mt. verzichtet. Es wird nochmals darauf bingeniesen, daß die Berzeichnisse den Amstiellen zunächt icht einzureichen, sondern vorläusig von den Ausstellern auszubewahren sind.

Rönigstein (Tannus), den 2. dumi 1919.

Der Borsitzende

der Einkommensteuer-Beranlagungskommission für die beietzen Gebiete des Obertaunuskreises u d. Areises Usingen Jacobs.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung bringen wir zur Kenntnis, daß für die Interessenten aus Königstein die Formulare der Bermogensverzeichnisse auf dem Steuerburgein in der Bierhalle Zimmer 3 während der Dienststunden vormittags erhättlich sind.

Ronigftein, ben 3. Juni 1919. Der Magiftrat. 3. B.: Brubi.

Befannimadjung.

Laut einer ministeriellen Berisigung hat die Reichsregierung den in der Zeit vom 1. Juli 1916 dis 9. November 1918 mit Bersorgung entlassenen Kriegsbeschädigten mit niedrigerem Eintommen einen Entlassung bewistigt. Als niedrigeres Einfommen gilt, wenn der betressende Versorgungsstreckligte in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern ein teuerwillektiges Einfommen nach weniger als 3000 M. hat

ein steuerpslichtiges Einkommen von weniger als 3000 M. bat.
Derartig Empsangeberechtigte wollen sich unter Borloge
ihres Militärpasses, ibres Rentenbuches und des Steuersettels bezw. einer amtlich beglaubigten Bescheinigung beim
Kontrollaut Söchst a. M., Balliraze 15, Zimmer 11, einsinden und zwar für die Kreise Oöchst a. M. und Königtein i T.: am

11. Juni 1919, vorm. 8-11 Uhr mit Anfangsbuchft. M u. C Juli 990

Soolt a. D., ben 4. 3uni 1919. Rontrollamt Dochft am Dain

3. B.: Balger.

Am freitag, den 6. d. M., vormittags 11 Uhr, werden im Rathaushofe ca 15 Zentner Ofiten in allen Größen und in Bortien von 20—50 Pfd. öffentlich meistbietend versteigert. Könighein, den 1. Juni 1919. Der Magiftrat. 3 B.: Sriihl.

Auszahlung der Quartiergelder.
Am Freitag, den 6. Juni 1919, beginnt die Auszahlung der Quartiergelder für die französischen Befatzungstruppen und zwar zunächst für den Vionat Dezember 1918. Amsipruch auf Quartiergeld haben nur diesenigen Bersonen, die die Quartiere ordnungsgemäß ans und abgemeldet haben. Kür Januar, Gedruar und März 19 folgt noch besondere Aussorderung. Die Quartiergelder sind auf der Stadisasse in Empfang zu nehmen. Reflamationen sind schriftlich dem Unterzeichneten vorzulegen.
Rönigstein, den L. Juni 1919.

Der Kürgermeister. 3. B.: Brühl.

Am Donnerstag, den 5. Juni, um 3 Uhr nachmittags, findet ein KONZERT der Kapelle des 105. Inf.-Regts.

im Stadtpark, Limburgerstrasse, in Königstein I. T. statt. PROGRAMM:

Souvenir de Lausanne (P. R.) . . . Montalent Montalent Valse Suppliante .
Turenne (Défilé avec trompes) .
La Saint Cyrienne (Défilé) .

Das Rriegegericht

bes Dauptquartiers ber 10. Armee vernrteilte in seiner Sigung vom 17. Mai 1919 solgende beutiche Staatsausgebörige: Mayer Derbert wegen Derftellung und Gebrauch falicher Reise-Ausweisen zu 3 Jahren Gefängnis und 2500 Arancs Gelbstrase; Grebert Johann wegen Diebstahl zu 1 Jahr Gefängnis.

Am J. Juni ds. Js. starb nach längerer Krankheit

der Gerichtsvollzieher

Herr Adolf Ritter,

ein hochverdienter Mitarbeiter, der mit peinlicher Gewissenhaftigkeit, in unermüdlicher Pflichttreue vorbildlich, jahrzehntelang dahier wirkte.

Wie diese Eigenschaften, seine Umsleht und sein richtiges Taktgefühl bei Ausübung seines nicht leichten Berufs ihm allseitiges Vertrauen, Anerkennungen und Ehrenämter verchiedener Art bei Lebzeiten eingetragen haben, so soll sein Geist unter uns fortleben als der eines Mannes von echtem Schrot und Korn.

Königstein im Taunus, den 2. Juni 1919.

Die Beamten und Angestellten des Amtsgerichts.

Danksagung.

Für die uns in so reichem Maße gewordene Anteilnahme bei der langen Krankheit und dem Hinscheiden meines innigstgeliebten Gatten, unseres lieben treubesorgten Vaters, guten Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Adolf Ritter,

Gerichtsvollzieher,

für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte und die Kranz- und Blumenspenden sagen wir unseren herzlichsten Dank. Ganz besonders danken wir noch den Evang. Gemeindeschwestern für die liebevolle Pflege, Herrn Hofprediger Bender für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Hofmarschall General Lehr und den alten Kameraden des Verstorbenen, Herrn Amtsrichter Dr. Staberow und den Beamten des Amtsgerichts, dem Kirchenvorsteher Herrn Steuerinspektor Wehn wie auch dem Kirchenvorstande und der Evang. Kirchengemeinde für die ehrende Anerkennung unseres nun in Oott ruhenden teuren Entschlafenen und die ihm gewidmeten Kränze und Worte des Gedenkens.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen: Frau Marg. Ritter und Kinder.

Königstein, den 4. Juni 1919.

Jesus! Maria! Josef! Franziskus!



Heute entschlief fromm in Gott nach schweren Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unser lieber Mitbruder

der Franziskanerbruder

udwig Grosch.

Er stand im 54. Jahre seines Lebens und war seit 1891 Franziskaner.

Um ein frommes Gebet für den lieben Toten bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Das Franziskanerkloster Kelkheim.

Kelkheim im Taunus, den 3. Juni 1919.

Die feierlichen Exequien sind am Donnerstag, morgens 6 Uhr, die Beerdigung am gleichen Tage um 31/2 Uhr nachmittags.

Frau oder madaen

f. einige Stund, vorm gesucht. Dergog Adolp fir. 7, Konigst.

But Zimmer mit voll. f. 4-6 Boch gefucht. Rab m. Breisangab an Frau Krober, Wesbaden, Dotheimernr. 41.

Schreibs und Konzeptapiere

für Behörden u. Privatgebrauch (Normalpapiere soweit Vorrat reicht) und passende Hüllen Aktentaschen, Versandtaschen, Postpaplere in Quart und Oktav und Hüllen ohne oder mit Kopfaufdruck

Druckerei Ph. Kleinböhl, Königstein - Fernruf 44.



Rönigftein, ben 3. Juni 1919. Der Magiftrat. 3. B.: Brubl.

Am Pfingftsamstag, den 7. Juni 1919, bleiben unfere famtlichen Beschäftsräume

Maff. Landesbant Königstein i. T.

Holzversteigerung.

Nächften Freitag, ben 6. Junt b8. 38., porm. 9 Uhr, fommen im Sornauer Gemeinbewold, Diftrift "Reis 5" bie noch reftlichen 350 Stud Bellen und ungefähr 60 rm Riefern-Scheit- und .Anüppelholz öffentlich meinbietend zur Berfteigerung.

Bufommentunft am Fifchbacher Gelb. Sornau (Taunus), den 2. Juni 1919.

Der Bürgermeifter.

Holzverlieigerung. Mittwod, ben 11. Juni, vormittage 10 Mbr anfangend, wird im Cröfteler Gemeindewald, Diftrift Rodig, folgendes

Dolg verfteigert: 58 rm Buchen Scheit, 28 " " Rnuppel, -Reifertnüppel.

Croftel, ben 2. Juni 1919.

Der Bürgermeifter: Schmidt.

Pferch-Versteigerung.

Am Dienstag, ben 10. Juni, mittage 12 Uhr, wird auf bem Burgermeifteramt ber Bferch ber Gemeinbeichafberbe

Eifchbach, den 4. Buni 1919. Der Bürgermeifter: Wittekind.

Infolge der fortgesetzt steigenden herstellungs-koften der Zeitung sind wir genötigt als teilweisen Ausgleich ab 1. Juni 1919 für die Aufnahme der Anzeigen zu den seither geltenden Sätzen einen

Teuerungsaufschlag von 20 v./h. in Anrechnung zu bringen.

Druckerei und Verlag der Caunus-Zeitung.

Leder-Treibriemen

in ben Breiten von 30-150 mm fofort ab Lager lieferbar. Kreissägelager, Brennholzkreissägen.

Transmissionstelle neu, wie Steb., Dange- und Bandlager liefert fonfurrenglos billig

Holzdrehbänke, Elektromotore Transmiffionebau

Ludwig Dillmann, Höchst a. Main, Bucinoftrage Dr 16 - Telefon Dr. 458.

Friedrich Keller

empfiehlt Schleifen von Messern, Scheren Schneidhain im Taunus.

Hantung!

statung?

3ch bitte die Ginwohner von Relfheim und Umgegend boff, mir alle feit langerer Beit bei ihnen lagernden leeren

Wasserflaschen

auch Selzer-, Rosbacher- und Kronthaler-Blafden, da ich für jede leere Flasche 30 Pfg. vergüte. Dochachtungsvoll

Josef Mohl, Helhheim im Taunus.

Altes und neues heu

judjen gu taufen

Baugeschäft Jos. Kunz Söhne, 6. m. b. B., Döchst a. M.

Vom 1. Juni d. Js. ab befindet sich mein Büro in Höchst a. Main

Schillerstrasse 10 pt. - Ecke Kaiserstrasse (neben der Hauptpost)

Fernruf 466

Rudolf Menges, Rechtsanwalt.

Schafzucht : Berein Königstein.

Donnerstag, ben 5 Juni, mittags 1 Uhr, findet im Gafibaus "Bum Sirich" bie

Pferch-Versteigerung für Juni-Juli ftatt. Der Borftanb. Orbentliches, fleifiges

Madchen in Geschäftshaus

gesucht. Bu erfragen i. b. Geichaftaft.

Tiichtiges = 3immermadden

für fofort gefucht Bald.Sanatorium San..Rat Dr. Amelung, Königftein im Taunus.

Beiges Mädchen fofort gefucht

Aurhaus Zaunusblid, Relabeim im Zaunus.

Gin ordentliches, jungeres Mädchen

für einfache Sausarbeit fofort gefunt.

Befdliegerin Shlog Friedrichshof Cronberg i. E.

Bum 1. Juli einfache Stütze oder tüchtiges erfahrenes

Mädchen für Ruche und Dausarbeit in fleinen Daushatt gefucht.

Frau Dr. Lorentz, Höchst a. M., Diginberg 12,

erstklass. Fabrikat empfiehlt

E. Haybucher, Fischbach.

🔳 Brautpaar 🚞

fucht per 1. Juli ober auch fpater in Ronigftein 2-Zimmerwohnung nebit Rude. Gefl. Angebote mit Breis werden unt Nr. H. 66 an die Beidafteftelle

biefer Beitung erbeten.

= Bebrauchte =

Schreibmaschine au kaufen gefucht. Ungeb unt. Z 47 an bie Beidafieft

Transport prima ichwere **Finlegschweine**

E.Gelbert, Riederhofheim Bernruf Goden 47 Gin Liabriger Simmenthaler

Zuchtbulle

fteht zu verkaufen bei Joh. Fischer 2r, Ruppertshain i. Taunus.

Gross- una Kleintierhäute

ichnell und gut gegerbt. Bu erfrag. in ber Geichafteft.

outfille, Lauff anderen Gemufepflangen

empfiehlt Gartneret Franz Dornauf, Seiterbahnweg : Ronigftein.

Hausschuhe aus Cuch mit Ledersohlen,

in Größe 25 bis 46, empfiehtt Schuhhans

Ohlenschläger, Königftein im Taunus.

5 Fournierpressen Fifchbad i. I., Langfir. 12

Fritz Flach, Zimmergeschäft, hält sich zur Anfertigung von Handleiterwagen

und einzelnen Rädern in so-lider Ausführung bestens em-pfohlen. Auch sind solche zum Ver-= kauf vorrätig. =

aus Chevreaux, Borcali in idwarz und braun, und Roh-leder von der einsachsten bis aur seinsten Ausführung find siets zu haben in größeren und kleineren Bosten bei

Peter Schick IV., Schäftefabritation,

Hofheim im Taunus, Roffertftraße 13.

für geftrichene Gugboden Erneuerung v. Dlobelanftrich empfiehlt

E. haybucher, filchbach.

Husten, Atemnot

■ Berichleimung } Schreibe all Leibenben geme umfonft, womit ich mich pon

meinen ich weren Lungen-leiden felbit beireite. heineich Delde, Wackersieben, Broving Sachien. Auch bei Hautinden, Flechten, grape, offen. Beingeschwüren gerne umsonst Austunft. Rudmarte erwünicht.



Der Reiter lange Stiefel trägt, Mit Erdal werden

sie gepflegt!

schwarz - gelb - braun Alleinhersteller:

Werner & Mertz, Mainz,

Taunus. Allgem. Ortskrankenkasse Rechnungsabschluß für das Jahr 1918.

9	Lit.		Reineinnahme				Reinausgabe			
*	8	The second secon	im Gingel	nen	im Gan	gen	im Eingel	nen	im Gans	en
1 2	1 2 3	Erträge aus Kapitalien . Beiträge (§ 380 ff.) . Beitragsteile der versicherungspflichtigen Mitglieder . Beitragsteile der Arbeitgeber . Beiträge der versicherungsberechtigten	85 541 42 995	88 07	.W 143 460	88	A ST ARE	9	A In	J
3	1a	Witglieder Zusahbeiträge für Familienhilse (§ 384 Lbs. 2) Krankenhilse (§ 182 ff.) Wochen- und Familienhilse (§§ 195 ff. und 205) Krankenbehandlung und Geburtshilse	14 923	98		と 日本			123 285	72
	1b	durch approbierte Aerste Kranfenbehandlung durch approbierte Bahnärste					17 848	43	Santa N	100 m
		Arantenbehandlung und Geburtshilfe burch andere Beilpersonen, Beb- ammen usm, Aranei und sonftige Beilmittel aus	N 150	54 540			1 862	29	D THINK	LINUX IN THE REAL PROPERTY IN T
110E	3.	Apothefen . Sonstige Aranei und Deilmittel . Krantenhauspflege . Krantengeld . Bochen, Schwangeren, und Stillgeld		THE STATE OF		-	12 869 2 253 25 069 61 044 1 430	73 64 19 60 80	forder of the trans-	
5 6	8 9 1	Dausgeld . Bare Leiftung ftatt ärztl. Berforgung Sterbegeld (§§ 201 ff. 205) . Berwaltungskoften					813 94 2 192	34 00 00	2 192 20 263	00
l Inc	1 2 3	perfönliche fachliche Umlagen und Zuschäffe zur Deckung der Berbandsausgaben (§ 409 3iff. 5)		1 1 N			16 315 3 878 69	58 46 12	none de	C MA
7	1 2	Bermögensanlagen Bertpapiere Darleben einschließlich Guthaben bei Bantbausern, Spaarkassen usw.	87 983	83	87 933	88	10 290 78 612	00	88 902	33
8	1	Sonftige			490 231 885	51 22			284 648	55 76

Bermögensnachweil ung. A. Aktiva. 1. Raffenbeftanb 1 213,82 Wertpapiere 81 568.50 Guthaben bei Banthaufern Gerate 2 116.75 5. Couftige Forberungen a) Beitrage b) Kriegewochenhilfe # 1 769.14 # 1 237.00 3 006 14 88 162,30 B. Palliva. 6. Darfeben und Borichuffe 36 778.17 Ueberichus ber Aftina . 51 384,18 Rach bem verjährigen Abichlug betrug ber leberichus ber Aftiva 53 254,93 Abnahme bee Bermogens 1 870.80 Die Erfagleiftungen betrugen:

All the second second second second							
somes sold as at	Brankenverficherung		ntfallen auf Erg	ger ber Innealiben- u. Sinterbliebenenver!			
in Einnahme # 241.61 in Ausgabe # 85.00		T.	241.61	85.—			
Mehreinnahme bemnach # 156.61	the plants	+10	241.61				
Die reinen Jahresansgabe	Close		-	85.—			
verhergegangenen Sahre		99 960,	72 Dies ergibt eine bu	redidmittliche Jahresausgabe			

Bufammen 295 914,38

Die Reviforen: Johann Bind, Jahob Fifther, Deter Both. Bird veroffentlicht.

Sonigftein im Taunus, ben 10. April 1919.

Bur bie Richtigfeit: Miller, Rendant

Der Borftand: Abam M. fifcher, 1. Borfibender.

die Alb itebt e id bi Be Berjai

Min

BOHT 3.

nung familia

bağ be

micht, 1

Sotel e

trat bi

lich ber lithe 91

geleger wagun

rine g

.Daily bet G moglid

wort

bie Hib

wirb b

ebnun

ne ob des P

über b

Mujen rend i

Dan